

REP Oesch N4 Wasserführung zwischen Oesch und Seitengewässern optimieren

Bezeichnung	Wasserführung zwischen Oesch und Seitengewässern optimieren
Ziele und erwartete Resultate	Die Wasserführung zwischen Oesch und Seitengewässern ist optimiert, insbesondere zwischen Hauptgerinne und Brunnbach, Maccaronibach-Sagibach, Russbach. Die Wasserverteilung in Trockenzeiten erfolgt auch nach ökologischen Bedürfnissen.
Beschreibung	<p>a) Trennbauwerk zur Ableitung der Alten Ösch in Subingen. Das AfU, Abteilung Wasserbau, lässt im Rahmen einer Machbarkeitsstudie untersuchen, ob Verbesserungen hinsichtlich Hydraulik, Sandablagerungen und Fischgängigkeit möglich sind.</p> <p>b) Ausleitung Brunnbach, Schlieffenbächli in Oekingen: Die Gründe für das Fischsterben bestimmen.</p> <p>c) Weitere Ausleitungen, Nebengewässer und Kanäle: Regulierungsoptionen (technisch, rechtlich) im heutigen System ermitteln. Den aus ökologischer Sicht benötigten Mindestwasserabfluss bestimmen und evaluieren, ob die Abflussverteilung bei Trockenwetter optimiert werden kann. Darauf aufbauend kann ein Warn- und Aktionsplan mit Regulierungsrichtlinien erarbeitet werden.</p>
Typ	Bauliche Massnahme und organisatorische Massnahme
Handlungsbedarf	In trockenen Sommern ist der Bedarf für Bewässerung und Ökologie bereits heute grösser als der verfügbare Abfluss (2003, 2011). Mit dem Klimawandel werden Defizite in Zukunft häufiger und ausgeprägter auftreten.
Umsetzungszeitraum	<p>a), b) kurzfristig: 1-2 Jahre (bis 2024)</p> <p>c) mittelfristig: 4-10 Jahre (bis 2032)</p>
Federführung	<p>a) Machbarkeitsstudie zu Trennbauwerk Ösch-Russbach/Alte Ösch in Subingen: AfU, Abt. Wasserbau</p> <p>b) Ausleitung Schlieffenbächli in Oekingen: Gemeinden mit Unterstützung AfU/Wasserbau, AWJF</p> <p>c) Warn- und Aktionsplan mit Regulierungsrichtlinien: AfU, Abt. Wasserbau</p>
Weitere Beteiligte	<ul style="list-style-type: none"> • Evtl. Flurgenossenschaften (Reglemente oder Vereinbarungen zu Entwässerungsanlagen) • Eine Radwerkgenossenschaft vertritt die Interessen der Kleinwasserkraftwerke, d.h. sie wäre v.a. dann zu involvieren, wenn die zugesagten Wassermengen geändert würden.
Rahmen für die Umsetzung	
Abhängigkeiten, Zielkonflikte, Synergien	
Kosten (+- 30%)	<p>a) 30'000 CHF</p> <p>b) Abhängig von der Ursache des Fischsterbens</p> <p>c) Regulierungsoptionen im heutigen System ermitteln und den aus ökologischer Sicht benötigten Mindestwasserabfluss bestimmen: 60'000 CHF</p>
Finanzierung	<p>a) und c): AfU, Abteilung Wasserbau</p> <p>b) noch unbestimmt</p>
Weitere nützliche Hinweise	<p>Bestehende Grundlagen zum Gewässernetz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Abflussdaten der Messstation in der Ösch in Kriegstetten - Abflussmessungen (Stichproben) im Rahmen vom Grundwassermodell Wasseramt - Zustandsbericht Wasserhaushalt für den REP Ösch - Unterhaltskonzept der Gewässer mit allen Bauwerken - Ökomorphologiekarte
Lokalisierung	Oben genannte Trennbauwerke.